

Leitung:

Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt, Tübingen

In Zusammenarbeit mit:

Julian Zeyher-Quattlander,
Benjamin Häfele,
Christian Stritzelberger,
Tobias Zeeb

Bisherige Fortbildungen am Institut für Ethik:

- 2017** Friedensethik im 21. Jahrhundert
- 2015** Medizin- und Bioethik im Horizont des Verständnisses der Menschenwürde
- 2014** Wege der Interpretation. Hermeneutik der Schrift, der Geschichte und des Lebens
- 2013** Gemeinschaft: Ort der Krise, Ort der Chancen?
- 2012** Genuss – Grundphänomen des Lebens
- 2011** Gerechtigkeit – Wirtschaft – Solidarität
- 2009** Sinn des Lebens – Ziel des Lebens
- 2008** Konfessioneller RU an öffentlichen Schulen – ein Anachronismus?
- 2007** Die Ehe als Angelegenheit der Kirche
- 2006** Die gesellschaftliche Bedeutung caritative Handelns
- 2005** Braucht die Gesellschaft Religion?
- 2004** Was heißt erfolgsorientiertes Handeln in der Kirche?
- 2003** Das Handwerk der Freiheit
- 2002** Evolution und ethische Verantwortung
- 2001** Christliches Bildungsverständnis und kirchliche Bildungsverantwortung
- 2000** Die Menschenrechte und die Frage nach einer universalen Moral
- 1999** Die gesellschaftliche Funktion von Kirchen und Parteien
- 1998** Das Verantwortungsproblem in Technik und Wissenschaft aus christlicher Sicht (am Beispiel Bioethik)
- 1997** Wirtschaftsethik

Die Fortbildung erfolgt unter Beteiligung der evangelischen Landeskirchen.

Tagungsort:

Institut für Ethik
Universität Tübingen Ev.-Theol. Fakultät
Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen

Unterkunft und Verpflegung:*

Gästehaus der Universität Tübingen
Lessingweg 3
72076 Tübingen
3 Übernachtungen & Frühstück im EZ/DZ=EZ (Gästehaus)
EUR 159,- / 195,-
oder:
Evangelisches Stift
Klosterberg 2
72070 Tübingen
3 Übernachtungen & Frühstück im EZ (Ev. Stift) EUR 114,-
(Die Kosten der Fortbildung werden für Pfarrerinnen und Pfarrer i.d.R. von der jeweiligen Landeskirche übernommen.)

Kosten:

Für Auslagen des Instituts (Porto, Kopien, Kaffeeservice etc.)
€ 75,-

Teilnehmerzahl:

Maximal 25 Teilnehmende

Anmeldung
bitte bis:

10.06.2018

Anmeldung/ Rückfragen/ Kontakt

Christine Renz
Universität Tübingen
Ev.-Theologische Fakultät · Institut für Ethik Sekretariat
Prof. Dr. E. Gräß-Schmidt
Liebermeisterstr. 12 · 72076 Tübingen
Telefon 0049 7071 29-72591
Email: sekretariat.graeb-schmidt@
ev-theologie.uni-tuebingen.de
Homepage:
<http://www.ethik.uni-tuebingen.de/>

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Theologische Fortbildung VERANTWORTUNG

17. bis 20. September 2018



Evangelisch-Theologische Fakultät
Institut für Ethik



Theologische Fortbildung für PfarrerInnen und LehrerInnen

17. – 20.09.2018

VERANTWORTUNG

„Verantwortung“ ist in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Schlüsselbegriff der Ethik avanciert. Vor dem Hintergrund der verblässenden Normativität von auf Tugenden, Werten oder Pflichten basierten Moralvorstellungen scheint Verantwortung genau jene Verbindlichkeit zu generieren, die unabdingbar für gelingende Handlungsorientierung und friedliches Zusammenleben ist. Dementsprechend ist in Politik, Wirtschaft und Kirchen in zunehmendem Maße von Verantwortung die Rede. Auf internationaler Bühne etwa wird der Versuch unternommen, mittels des Konzepts der internationalen Schutzverantwortung ein wirksames Instrument für die Lösung gewalttätiger Konflikte zu etablieren. In der Wirtschaft sind *Corporate-* und *Consumer Social Responsibility* in aller Munde.

Dabei ist die steile „Karriere“, die der Begriff Verantwortung in den letzten 100 Jahren gemacht hat, bemerkenswert. Dieser Entwicklung soll anhand wegweisender klassischer Positionen nachgespürt werden. Ebenso werden heutige Bestimmungen und Anwendungsfelder von Verantwortung(sethik) in den Blick genommen. Nicht zuletzt wird es auch um die Frage gehen, welche ganz spezifischen Impulse und weiterführenden Beiträge aus der Sicht theologischer Ethik für die Verantwortungsforschung zu erwarten sind.

Tagungsprogramm

(Änderungen vorbehalten)

Montag, 17. September 2018

13.00 – 14.00	Ankommen (Kaffee/Tee)
14.15 – 15.45	Vorstellungsrunde Einführungsvortrag: „Verantwortung. Zur Karriere und Bedeutung eines ethischen Schlüsselbegriffs“
	<i>Kaffeepause</i>
16.15 – 17.45	AG 1: Zur Herkunft des Verantwortungsbegriffs — philosophische Perspektiven
	<i>Pause</i>
20.15 – 21.45	Abendvortrag: Verantwortung in der Politik Dr. Martin Rosemann MdB (Tübingen)

Dienstag, 18. September 2018

9.00 – 10.30	AG 2: Verantwortung in der Bibel — Exegetische Perspektiven
	<i>Kaffeepause</i>
10.45 – 12.15	AG 3: Verantwortung aus (fundamental-)theologischer Perspektive
	<i>Mittagspause</i>
14.15 – 15.45	AG 4: Max Weber, Politik als Beruf — oder: die Geburt der Verantwortungsethik
	<i>Kaffeepause</i>
16.00 – 17.30	AG 5: Verantwortung und öffentliche Theologie

Mittwoch, 19. September 2018

9.00 – 10.30	AG 6: Anwendungsgebiete von Verantwortung C2SR, R2P (u.a.)
	<i>Kaffeepause</i>
10.45 – 12.15	AG 7: Hans Jonas, Das Prinzip Verantwortung
	<i>Freier Nachmittag</i>
18.15 – 19.45	Abendvortrag: Verantwortung und Vertrauen Dr. Pascal Delhom (Flensburg)
Ab 20.00	<i>Geselliger Abend</i>

Donnerstag, 20. September 2018

9.00 – 10.30	AG 8: Emmanuel Levinas — Subjektivität als Verantwortung
	<i>Kaffeepause</i>
10.45 – 12.15	Abschlussdiskussion Feedback und Ausblick

Grundlage der Arbeitsgruppen sind Fachtexte aus der akademischen Diskussion, zu denen es auf der Fortbildung zunächst ein Einführungreferat im Plenum gibt. Danach werden die einzelnen Themengebiete in kleineren Arbeitsgruppen diskutiert und erarbeitet.